

A.-K. danach M. 2 100 000 in 2400 Aktien à M. 500 und 900 à M. 1000. Zur Sanierung der Ges., Tilg. von Bankschulden u. Verbesserung der Anlagen beschloss die G.-V. v. 19./11. 1904 Herabsetzung des A.-K. um M. 700 000 auf M. 1 400 000 durch Zuschlagung der Aktien im Verhältnis 3:2 (Frist bis 4/5. 1905, 98 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt). Der Buchgewinn aus der Herabsetzung ist zur Deckung des gleich hohen Fehlbetrages von M. 700 000 am 31./12. 1904 verwandt worden. Die G.-V. v. 29./6. 1905 beschloss unter Aufhebung des Kapitalerhöhungsbeschlusses vom 19./11. 1904 Ausgabe von M. 1 000 000 5% Vorz.-Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1905, angeboten den Aktionären auf je M. 3000 nom. alte Aktien 2 Vorz.-Aktien v. 22./7.—7./8. 1905 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1905.

Anleihen: M. 600 000 in 5% Partial-Oblig. von 1887, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1891 mit mind. 4% durch jährl. Ausl. Sicherheit Kautions-Hypoth. auf den Immobilienbesitz der Ges. Ende 1910 noch in Umlauf M. 120 000. Kurs Ende 1898—1910: 104, 104, —, —, —, —, —, —, 100.50, 100.50, 101, 101, 100%.

Notiert in Essen.
(M. 300 000 zu 5%, aufgenommen 1902, zurückgezahlt Anfangs Febr. 1907. Sicherheit. Kautions-Hypoth. von M. 650 000, hiervon M. 400 000 gelöscht.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an sämtl. Aktien, dann event. Sonderrüchl. u. Abschreib., Rest Super-Div. an Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig bzw. zur Verf. d. G.-V. Der A.-R. erhält 10% Tant. nach Abzug von 4% für die Div.-Verteil. (mind. aber M. 6000). Für die Geltendmachung des Nachbezugsrechtes der Vorz.-Aktien dient der jeweilige laufende Div.-Schein, sodass eine Aufbewahrung der früheren nicht oder nicht voll honorierten Scheine nicht erforderlich ist.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Mathildenhütte: Grundstücke 89 000, Hochofenanlage 470 000, Gebläse, Masch. u. Kessel 145 000, Gebäude u. Werkstätten 85 000, Granulation u. Steinfabrik 25 000, Eisenbahnanlage 25 000, Eisensteinfuhrweg 100, Beamten- u. Arb.-Wohn. 150 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 5000, Inventar u. Geräte 27 000, Pferde u. Fuhrwerk 1000; Grube Friederike: Grundstücke 198 000, Berechtsame u. Anlage 425 000, Arb.-Häuser 64 000, Inventar 19 000, Kalksteinbruch Schlewecke 1000, do. Inventar 300; Grube Hansa: Berechtsame, Anlage u. Grundstücke 130 000, Drahtseilbahn Hansa-Mathildenhütte 48 000; Grube Graf Bismarck 1000, Revier Stolberg: Josefshütte 28 000, do. Inventar 1000; Grube Flussschacht u. Louise: Berechtsame, Anlage u. Grundstücke 280 000, Inventar 5000, Feldbahn Flussschacht—Rottleberode 100; Revier Lerbach 1000, do. Lauterberg 100, do. Halberstadt 100, Bestände 1 053 752, Kassa 8821, Debit. 598 905, Effekten 5028, vorausbez. Prämien 6622. — Passiva: St.-Aktien 1 400 000, Vorz.-Aktien 1 000 000, Anleihe 120 000, do. Zs.-Kto 2825, R.-F. 240 000, Unterst.-F. 29 872 (Rüchl. 641), Reparatur-F. 62 000 (Rüchl. 12 000), Kaut. 495, Kredit. 959 889, Löhne 25 067, unerhob. Div. 780, (Avale 180 380, Kaut.-Kto Flussspat-Verkaufs-Verein 17 000), Div. an Vorz.-Aktien 50 000, Tant. an A.-R. 6000. Sa. M. 3 896 830.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 107 239, Zs. 70 709, Provis. 22 479, Abschreib. 158 952, Reingewinn 68 641. — Kredit: Gewinn aus Hüttenbetrieb 208 156, do. Granulations- u. Steinfabriksbetrieb 70 896, do. Grubenbetrieb, Mieten u. Pächten 148 968. Sa. M. 428 022.

Kurs der Aktien: Ende 1899—1905: 176.75, 145, 96, 86.10, 103, 40, —%. Zugel. M. 1 200 000, davon zur Subskription aufgelegt 14./3. 1899 M. 628 000 zu 128%; erster Kurs 20./3. 1899: 165%. Notiert Berlin, u. zwar seit 2./2. 1905 frei Zs. Später Notiz ganz eingestellt. Die Zulass. der Vorz.-Aktien u. abgest. St.-Aktien soll demnächst beantragt werden.

Dividenden: St.-Aktien 1888—1910: 0,0,0,0,0,0,0,5,8,9,9,12,12,4,0,0,0,0,7,2,0,0,0% Vorz.-Aktien 1905—1910: 5,12,7,5,5,5% Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Hütten-Dir. Carl Birnbaum, Kaufm. Rud. Bingel. **Prokuristen:** Betriebs-Ing. Paul Heskamp, Max Leynold. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Gust. Hilgenberg, Stellv. Ober-Ing. J. L. Krufft, Essen a. Ruhr; Komm.-Rat Gen.-Dir. Effertz, Unna-Königsborn; Gust. Stähr, Hamburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen a. Ruhr: Essener Bankver. *

Hohenlohe-Werke Akt.-Ges. in Hohenlohehütte O.-S.

Gegründet: 3./4. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1905; eingetr. 20./5. 1905 in Kattowitz. Statutänd. 21./9. 1905, 20./6. 1908, 29./6. 1909, 16./9. 1910, 17./6. 1911. Gründer: Berliner Handels-Ges. etc. in Berlin.

Den weitaus grössten Teil der Bergwerksanteile, Bergwerke, Grubenfelder u. Anlagen hat die Ges. von dem Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen durch Vertrag v. 27./5. 1905 erworben. Die in dem Verträge bedungene Gesamtleistung hat in M. 44 000 000 bar u. in dem Versprechen auf eine jährl. mit M. 3 000 000 bar in vierteljährl. Teilbeträgen nachträgl. zahlbare, ewige, verbliche, nach bestimmten Grundsätzen ablösbare Rente bestanden. Diese Rente war durch Verpfändung der 75 Kuxe des Zinkerzbergwerks Brzowowitz, von 501 Kuxen des Steinkohlenbergwerks Oheim u. durch Eintragung einer Sicherungshypothek im Betrage von M. 14 000 000 auf dem Steinkohlenbergwerk Max sichergestellt; diese Rente wurde per 1./10. 1910 durch Hingabe von M. 32 000 000 neuen Aktien an den Fürsten Hohenlohe-Oehringen ab-